



MITTEILUNGEN ERSTER FRANKFURTER JAGDKLUB

NR. 10/10 · NOVEMBER 2010 · D 1031 E
DEUTSCH-KURZHAAR-KLUB UND JAGDGEBRAUCHSHUNDVEREIN

Einladung zur Hubertusfeier

am Donnerstag den 11.11.2010 um 20:00 Uhr im „Frankfurter Haus“,
Frankfurter Str. 2, (Kreuzung Isenburger Schneise und Darmstädter Landstraße),
63263 Neu-Isenburg, Tel: 06102-31466

Die Hubertusrede hält unser Klubbruder Herr Dr. Albert Lemmer

Am **Hubertusabend** werden die Jungjäger/in
Christian Andor, Andy Bilz, Tatjana Blazejewski, Margit Degg, Timm Haun, Romina Nord
durch den Jägerschlag und Überreichung des Jägerbriefes
in die Jägerschaft aufgenommen.

Im Anschluss daran erfolgen die Ehrungen der Mitglieder für langjährige Klubmitgliedschaft.

25 jähriges Jubiläum	Bernd Becker Ingrid Herbstritt Norbert Herbstritt Tankred Hübner Thomas Rischer	Dr. Carola Hauptmann Marc Herbstritt Susanne Hörr Horst R. Odemer
40 jähriges Jubiläum	Kurt Herzberg Dr. Albert Lemmer Dr. Horst Waldvogel	Adolf Hilger Peter-Paul Schwab
50 jähriges Jubiläum	Herbert Charwat Willi Wagner	Bernd Armin Möller Dr. Olaf Zickler
Schützen	Klubmeister 2. Platz 3. Platz Gams über den Stock	Bernd Becker Rüdiger Weisensee Jan Becker Jan Becker
Aktives Jagdhornblasen		
25 jährig	Dr. Carola Hauptmann	
35 jährig	Walter Max Gabriele Stahl Rolf Weber	Jürgen Stahl Werner Stapp
40 jährig	Wolfgang Sattler	

Erstmalig findet die Hubertusfeier nun in einem anderen Lokal statt. Im **Frankfurter Haus** möchten wir Sie im Anschluß an den offiziellen Teil des Abends zu einem gemeinsamen Abendessen einladen. Der Klub beteiligt sich an dem Abendessen mit einem Zuschuß, somit erhalten Sie die Speisen zu einem ermäßigten Preis. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Vorstand

Frankfurter Erntedankfest 2010 am Roßmarkt

Das diesjährige Erntedankfest am Roßmarkt fand vom 06. – 08. Oktober statt. Organisatoren waren die Stadt Frankfurt, der Landwirtschaftliche Verein und der Hessische Bauernverband. Zwischen Hauptwache und Roßmarkt/Goetheplatz wurde den flanierenden Stadtbewohnern Zweck und Nutzen der hessischen Landwirtschaft nahe gebracht. Von landwirtschaftlichen Nutztieren und Maschinen bis hin zu den fertigen Erzeugnissen der bäuerlichen Arbeit konnte sich jeder einen umfassenden Einblick in die Leistungsfähigkeit der heimischen Landwirtschaft verschaffen. Beim Probieren der zum Verzehr angebotenen riesigen Auswahl regionaler Spezialitäten kam jedermann auf seinen Geschmack. Ein vielfältiges Rahmenprogramm und reichhaltiges Informationsmaterial rundeten diese Veranstaltung ab.

Alle vier Frankfurter Jagdvereine, der Jäger-Verein Frankfurt Nord-Ost, der Jagdverein St. Hubertus, der Sachsenhäuser Jagdklub und der Erste Frankfurter Jagdklub beteiligten sich in diesem Jahr am „Informationsstand der Jäger“. Unterstützt wurden sie musikalisch durch die Bläser der Jägervereinigung Usingen. Der Landesjagdverband Hessen unterstützte die Ausgestaltung und Präsentation des Standes durch Info- und Anschauungsmaterial und durch einen Wagen mit Tierpräparaten.

Federführend für die Gestaltung und Organisation des Standes war in diesem Jahr der Erste Frankfurter Jagdklub. In Vorbesprechungen wurde von den beteiligten Vereinen die Organisationsplanung (Auf- und Abbau, Bläserauftritte, Standpersonal und deren zeitliche Präsenz) vernünftig abgestimmt. Wie sich später zeigte, wurde dadurch am Stand ein reibungsloser und harmonischer Ablauf der Veran-

staltungen gewährleistet. Es zeigte sich aber auch, dass es für die Vereine schwierig ist Vereinsmitglieder für den Standdienst zu gewinnen und zu motivieren.

Der „Stand der Jäger“ zog auch in diesem Jahr wieder viele Neugierige und Interessierte an. Attraktiver Blickfang waren natürlich die verschiedenen Wildpräparate. Viele Präparate wurden

sehr anschaulichen Kurzbroschüren des DJV „Fährten und Spuren“, „Unser Greifvögel“ und „Unser Wasserwild“ fanden bei Kindern und Erwachsenen reißenden Absatz. Für die Kleinen gab es Sticker mit Abbildungen von Wildtieren.

Attraktionen anderer Art waren das Jagdhornblasen. Die Jagdhornbläser zeigten ihr Können am Eröffnungstag und jeweils als Abschluss eines Ausstellungstages. Die Bläser des EFJK hatten am Donnerstag ihren musikalischen Auftritt.

Erfreulich aus meiner Sicht war die Offenheit mit der das Publikum Fragen stellte und auch den Antworten unvoreingenommen zuhörte. Vielleicht konnte doch bei dem Einen oder Anderen durch das persönliche Gespräch ein positiver Eindruck von der Jagd und

der Jägerschaft hinterlassen werden. Mein Dank gilt all denen die sich als Standpersonal zur Verfügung stellten und sich mit viel Ausdauer und Kompetenz in Gesprächen dem Publikum widmeten.

Reinhard Liebe (2. Vorsitzender)

Neuerungen im Waffenrecht Klubabend am 09. September

Für diesen Vortrag konnten wir Hr. Voß vom Ordnungsamt Frankfurt gewinnen. Das Thema ist nach wie vor sehr aktuell und bietet ausreichend Anlaß für engagierte Diskussionen. So war es keine Überraschung, dass sich an diesem Abend ca. 30 interessierte Mitglieder einfanden, die gespannt darauf waren, genaueres über die aktuelle Rechtslage und deren Umsetzung in der Praxis zu erfahren.

Nach Begrüßung der Anwesenden durch die 1. Vorsitzende, Gundula Sziemant-Pulver, begann Hr. Voß mit seinen Ausführungen zum Waffenrecht.



Impressionen vom Erntedankfest

erkannt und riefen manchmal doch Erstaunen über die wahre körperliche Größe der Tiere hervor.

Bilder und TV vermitteln eben nicht die tatsächliche Größenrelation. Den ausgestellten Marderhund erkannte fast niemand. An den ausgelegten Decken, Bälgen und Schwarten konnten die unterschiedlichen Felleigenschaften (von hart, borstig bis weich und zart) ertastet werden. Vielen Besuchern war der farbliche Unterschied zwischen einer Rehdecke im Sommer und der Winterdecke überhaupt nicht bewusst. Die sehr dicke und dichte Winterdecke rief beim Befühlen immer wieder Erstaunen hervor. Das Geweihe und Gehörne jährlich abgeworfen werden und dann auch wieder nachwachsen, war vielen unbekannt. Zum Erstaunen der Fragenden zur Verbreitung des Fuchses im Stadtgebiet, konnten anhand der Schautafeln das sehr breite tierische Beutespektrum und auch weitere mögliche Nahrungsquellen (Obst, Essensreste, etc.) erklärt werden. Die

Zum Einstieg einige harte Zahlen: In Frankfurt gibt es zur Zeit ca. 6500 Waffenbesitzer. Es ist leicht vorstellbar, dass für die gesetzlich vorgesehenen Kontrollen eine gewisse Personalstärke benötigt wird. Das Sachgebiet Waffen, Jagd und Fischerei ist bei der Stadt Frankfurt derzeit mit vier Mitarbeitern besetzt, für die mit den Kontrollen eine zusätzliche Aufgabe entstanden ist. Deshalb hat sich das Ressort mit einer Unterstützung von sechs Mitarbeitern zur Durchführung der Kontrollen verstärkt.

Welche Rechte hat nun der Waffenbesitzer bei einer Kontrolle? Was darf durch die Behörde eingefordert werden und was nicht? Die Behörde hat keine Befugnis, bei einer Kontrolle Einlaß in die Wohnung zu verlangen. Es darf lediglich die Absicht bekundet werden. Dennoch besteht eine Mitwirkungspflicht des Bürgers bei der Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften.

Was heißt diese zunächst widersprüchliche Ausgangslage in der Praxis? Die Kontrollen erfolgen ohne Anmeldung. Der Waffenbesitzer hat grundsätzlich das Recht, diese ohne Begründung abzulehnen. Es folgt ein zweiter unangekündigter Kontrollbesuch, der ebenfalls abgelehnt werden kann ohne dass hierfür ein Grund genannt werden muß. Sind jedoch die ersten beiden Kontrollversuche erfolglos, wird der Dritte mit Termin schriftlich angekündigt. Kann dieser Termin nicht wahrgenommen werden, müssen nun triftige Gründe vorliegen, andernfalls ergreift die Behörde dann verschärfte Maßnahmen.

Bei der Kontrolle selbst wird keine Entscheidung über die weitere Vorgehensweise getroffen. Dies erfolgt durch den zuständigen Sachbearbeiter der Behörde. Es ist nicht erlaubt, die Waffen, den Aufbewahrungsort oder gar andere Teile der Wohnung zu fotografieren. Mit der Durchführung der Kontrolle entstehen für den Waffenbesitzer keine Kosten.

Bei der Aufbewahrung von Waffen und Munition ist darauf zu achten, dass Waffen und die passende Munition nicht im selben Schrank aufbewahrt werden. Umgekehrt darf z.B. Munition von Langwaffen bei den Kurzwaffen aufbewahrt werden. Grundsätzlich ist Munition in einem Schrank aufzubewahren, der die Euro 1-Norm erfüllt.

Werden die Waffen transportiert, ist

dafür ein verschlossenes Behältnis zu verwenden. Was ist ein verschlossenes Behältnis? An dieser Stelle ist kein besonders gesicherter Koffer oder ähnliches gefordert. Es genügt in der Tat, beispielsweise das Kunststoff-futeral mit einem verriegelbaren Schloß zu sichern. Darüberhinaus gilt beim Transport von Waffen nach wie vor, diese nicht im Auto zu lassen, beispielsweise während des Schüsseltreibens, zum Einkauf, etc..

Natürlich war der Diskussionsbedarf zu diesem Thema sehr groß, so daß im Anschluß an die Ausführungen von Hr. Voß noch viele Fragen zu Einzelfällen zu beantworten waren und die Sinnhaftigkeit der einzelnen Vorschriften lebhaft diskutiert wurde.

Mit dem Ende des Vortrags verabschiedete sich Hr. Voß nicht nur für den Abend. Er kündigte auch das bevorstehende Ende seiner langjährigen Dienstzeit an. Wir danken Hr. Voß für seinen Besuch und seine Kooperationsbereitschaft mit der Jägerschaft in all den Jahren und wünschen ihm für den kommenden Lebensabschnitt alles Gute.

Susanne Hörr

81. Solms/ HZP am 11.09.10 in Liederbach

Ergebnisse Solms

DK - Rd. Boss vom Trocken Bach
F.: Dieter Hampel 1. Preis

DK - Rd. Caesar vom Hellwegufer
F.: Hans-Dieter Stehr 1. Preis

DK - Rd. Hubertus von der Wacht im Walde
F. Dr. Siegbert Kastaun 2. Preis

DK - Rd. Saron Pöttmes
F.: Matthias Kirbach 2. Preis

DK - Rd. Groll vom Entenpfuhler Forst
F.: Ewald Zalanowski 2. Preis

Ergebnisse HZP

DD - Hd. Hussa III von Wächtersbach
F.: Marcel Lehmkuhl 148 Punkte

Die 81.Solms / HZP begann mit gutem Wetter für Hund und Führer in der Liederbachhalle um 8.00 Uhr, mit offener Richterbesprechung und kontrollieren der Papiere.

Wer sich zur Prüfung stärken wollte konnte das am guten Frühstücksangebot ausgiebig tun.

Zur Prüfung waren 7 Hunde gemeldet, 6 sind zur Prüfung angetreten, und haben mit obigen Ergebnis bestanden.

Geprüft wurde in den Revieren Ober- und Unterliederbach bei gutem Vor- kommen von Hase und Fasan.

Bis zum Mittag waren alle Hunde im Feld und den Schleppen durchgeprüft und es ging am Nachmittag gemeinsam zum Wasser nach Steinheim.

Das Steinheimer Wasser befindet sich mit seinem immer besser werdenden Schilfgürtel in einem guten Zustand. Für die Prüfung Solms und HZP gut geeignet und die Hunde konnten zeigen was sie können.

Gegen 16.00 Uhr war die Prüfung in Feld und Wasser abgeschlossen

Zur Preisverteilung und aushändigen der Papiere um 18.00 Uhr hatten sich Richter Hundeführer und Revierführer auch einige Gäste und besonders zu Erwähnen auch viele Jungjäger eingefunden. Es spricht sich doch herum dass es nach den Prüfungen des Er-



Gruppe im Feld



Gruppe vor der Wasserarbeit

sten Frankfurter Jagdklubs recht gesellig zugeht. Und so fand der Abend einen schönen Ausklang.

Der BPO – Zusatz fand in diesem Jahr erstmals acht Tage später statt, wegen den Übernachtfahrten.

BPO-Zusatz am 19. September 2010

Treffpunkt war in Schwanheim an den Schießständen. Zur BPO-Zusatzprüfung nach bestandener Solms/HZP vom 19. September 2010 sind folgende Hunde angetreten. Alle Hunde haben die Prüfung bestanden und somit ihre jagdliche Brauchbarkeit nachgewiesen.

DD - Hd. Lisa von der Schloßjagd
ZB 208266 F. Tatjana Blazejewski

DK - Rd. Hubertus v.d. Wacht im Walde
ZB 0330/09 F. Dr. Siegbert Kastaun

DD - Hd. Hussa III von Wächtersbach
ZB 209601 F. Marcel Lehmkuhl

DK - Rd. Groll vom Entenpfuhler Forst
ZB 0683/09 F. Ewald Zalanowski

DK - Rd. Saron Pöttmes
ZB 0584/09 F.: Matthias Kirbach

Bedanken möchten wir uns bei den Revierpächtern Herr Halupczok, Herr Pfeiffer und Herr Becht und bei Harry Stölting der immer weiß wo das Wild liegt. Für das Wasser bei Herrn Bauer.

73. VGP am 16. u. 17. 10.10 in Lorbach

Für die 73. VGP hatten sich 3 Hunde gemeldet. 2 sind erschienen und 1 Hund hat die Prüfung bestanden.

DK. Hd. Qenni von der Madlage
ZB 0885/09 F. Oliver Kohlrusch 306 Pkt.

Treffpunkt für die VGP war das Gasthaus „Saline“ in Büdingen um 8.00 Uhr.

Nach offener Richterbesprechung und überprüfen der Papiere konnten die 2 Hunde mit ihren Richtern die Arbeit im Felde beginnen.

Mittagspause war in Werner Bonifers Hütte. Hier konnte man sich ausreichend für den Nachmittag stärken.

Der 2. Hund hatte Probleme bei der Schleppe und ist am Nachmittag ausgeschieden.

Somit trat am nächsten Morgen nur noch 1 Hund zur Fortsetzung der Prüfung an.

Der meisterte aber seine noch offenen Fächer sehr gut besonders die ÜF, denn es hatte viel geregnet.

Am Nachmittag war die Preisverteilung.

Alle Preise für den besten Hund am Wasser ein Wanderpokal, und für den besten Hund der Prüfung eine Ehrenurkunde mit Plakette des LJV ging an Oliver Kohlrusch mit Qenni von der Madlage.

Für die Bereitstellung seines Reviers Lorbach für die VGP und die Hüttenbewirtung bedanken wir uns bei Werner Bonifer.

Stadt- und Klubmeisterschaft 2010

Am 28.08.2010 fand die diesjährige Frankfurter Stadtmeisterschaft im jagdlichen Schießen statt. Turnusgemäß richtete der Sachsenhäuser Jagdklub die Veranstaltung aus und sorgte für einen guten Verlauf.

Bei besserem Wetter als vorausgesagt, traten 35 Schützen auf den Schießständen in Frankfurt-Schwanheim an. Von den vier Frankfurter Klubs wurden insgesamt vier Mannschaften gemeldet. Bester Schütze (Flinte und Kugel) und damit Stadtmeister, wurde Karl Dressler vom Jagdklub St. Hubertus mit 333 Punkten. Unser Klub war mit fünf Schützen vertreten: B. Becker, R. Weisensee, J. Becker, A. Hubert und W. Pulver. Die Mannschaft des EFJK erreichte mit 1059 Ringen einen passablen dritten Platz. Mannschaftssieger wurde mit 1304 Punkten St. Hubertus.

Sieger der B-Klasse und damit Gewinner des Wanderpokals „Horst-Möller-Gedächtnispreis“ wurde mit 294 Ringen unser Klubbruder Bernd Becker. In der Jugendklasse erzielte mit 256 Ringen Jan Becker das beste Ergebnis. Man kann nur sagen: Glückwunsch und weiter so! Vielleicht vertreten Vater und Sohn Becker zusammen mit Rüdiger Weisensee den Ersten Frankfurter Jagdklub auf Bezirksschießebene.

Die Stadtmeisterschaft, die für uns auch als Klubmeisterschaft gewertet wird ergibt folgende Platzierung:

1. Platz und damit Klubmeister:
Bernd Becker mit 294 Ringen

2. Platz :
Rüdiger Weisensee mit 282 Ringen

3. Platz:
Jan Becker mit 256 Ringen

Unser bester Schütze auf „Gams, am Bergstock angestrichen“ wurde mit 49 Ringen Jan Becker

Herzlichen Dank an die Schützen unseres Klubs für ihre Teilnahme an der Stadtmeisterschaft

Karlheinz Roth

*Gundula Sziemant-Pulver
Schießobmann*



Geburtstage im November

07. 11. 1983	Kasra Gorgin
10. 11. 1969	Jürgen Rupp
12. 11. 1963	Andreas Deeg
14. 11. 1986	Feras Bös
14. 11. 1954	Dr. Daniela Henseler
16. 11. 1964	Claudia Trippel
18. 11. 1930	Reinhold Schmitt
19. 11. 1939	Lutz Fiedler
22. 11. 1951	Karlheinz Roth
22. 11. 1930	Fridolin Pauer
23. 11. 1944	Christian Heberlein
30. 11. 1942	Ingrid Herbstritt

Wir gratulieren allen Klubmitgliedern, die im November ihren Geburtstag feiern und wünschen auf diesem Wege alles Gute, Gesundheit und Waidmannsheil.

Reinhold Schmitt wird 80 Jahre

Am 18.11. feiert unser Klubbruder Reinhold Schmitt seinen 80. Geburtstag. Herr Schmitt ist 1976 unserem Klub beigetreten und wurde im Jahre 2001 für seine 25-jährige Treue und vom DJV für 25-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Der Vorstand des Ersten Frankfurter Jagdklubs e. V. gratuliert dem Jubilar recht herzlich zu seinem Ehrentag.

Wir wünschen ihm alles Gute, Gesundheit, Waidmannsheil und guten Anblick bei der Jagd.

Gundula Sziemant-Pulver

Fridolin Pauer wird 80

Wir beglückwünschen unseren Klubbruder Fridolin Pauer zu seinem 80. Geburtstag, den er am 22.11. feiern kann.

Herr Pauer ist seit 1966 Mitglied des Klubs und wurde im Jahr 2006 für 40-jährige Treue zum Klub und vom DJV für 40-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Alles Gute für die Zukunft, Gesundheit und weiterhin Waidmannsheil.

Gundula Sziemant-Pulver

Schießkino am 08. Oktober in Steinbach

Um unseren Mitgliedern die Gelegenheit zu bieten, ihre Schießfertigkeiten für die bevorstehende Drückjagdsaison zu trainieren, hatten wir in Steinbach am Abend für drei Stunden das Schießkino „Hitpoint“ reserviert.

Wie schon der erste Termin in Steinbach, stand auch dieser Tag organisatorisch unter keinem guten Stern. Lange im Vorfeld bestand die Reservierung, um zu dieser begehrten Jahreszeit nicht in Terminschwierigkeiten zu kommen. Doch diese kamen nun aus einer anderen Richtung.

Später als in den vergangenen Jahren fand zu diesem Termin auch das Erntedankfest statt. Insbesondere war für den 08.10. abends der Abbau unseres Standes vorgesehen, was uns im Vorstand unter organisatorischen und zeitlichen Druck setzte.

Doch wie in den meisten Fällen gibt es für jedes Problem eine Lösung, so auch hier. Leider hat dieser Terminkonflikt dazu geführt, dass die Beteiligung am Schießen diesmal geringer ausfiel als bei den bisherigen Besuchen.

Die anwesende Rotte nutzte die Gelegenheit und konnte durch die geringere Personenzahl mehr Zeit vor Leinwand verbringen und so auch eine größere „Strecke machen“.

Alles in allem war die Resonanz auf die Besuche auch hier sehr positiv, so daß wir auch im kommenden Jahr Termine anbieten wollen, um unseren Mitgliedern die Gelegenheit zu geben sich unter sehr realitätsnahen Bedingungen auf die jagdliche Praxis vorzubereiten.

Susanne Hörr

Adressenänderung

Dr. Erhard Römer
Bruchrainstraße 47
60599 Frankfurt

Der Vorstand

Terminkalender 2010

11.11. 2010

20.00 Uhr, Hubertusfeier

Achtung: Neuer Veranstaltungsort
Frankfurter Haus: Kreuzung Isenburger Schneise und Darmstädter Landstraße

Hubertusrede: Dr. Albert Lemmer

09.12.2010

20:00 Uhr, Weihnachtsfeier

Achtung: Neuer Veranstaltungsort
Friedberger Warte, Friedberger Landstrasse 414, 60389 Frankfurt

Weihnachtsfeier 2010

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet am 09.12.2010 im Lokal „Friedberger Warte“ statt. Die „Friedberger Warte“ mit ihrem berühmten Turm ist ein traditionelles Bier- und Apfelweinlokal, dort wollen wir in diesem Jahr den Ausklang des Jahres begehen.

Neue Mitglieder

Um Aufnahme in den Ersten Frankfurter Jagdklub hat gebeten:

Mattias Kirbach
Taunusblick 31
65760 Eschborn
06196/481456
Dipl. Wirtsch. Ing.

Oliver Kohlrusch
Wetzlarer Str. 50
35581 Wetzlar
06441/309850
Selb. Automobilkaufmann

Moritz Wesche
Roedersteinweg 9
65719 Hofheim am Taunus
06192/9560860
Praktikant

Der Vorstand

Verleger: **ERSTER FRANKFURTER JAGDKLUB E. V.**, Deutsch-Kurzhaar-Klub für die Main-, Mittelrhein- und Lahnggend und Jagdgebrauchshundverein

Internet: <http://www.efjk.de> · Email: info@efjk.de

1. Vorsitzende: Gundula Sziemant-Pulver, Bonameser Str. 8, 60433 Frankfurt am Main
Tel. priv. 069 - 52 61 20, Tel. gesch. 069 - 53 37 01, Mobil: 0173 - 91 65 905
Fax 069 - 51 88 92, Email: vorstand@efjk.de

Kynologischer Obmann: Karlheinz Roth, Telefon 0 61 96 - 4 49 48,
E-Mail: kynologie@efjk.de

Druck: M. Erhardt KG, Grüne Straße 15, 60316 Frankfurt am Main.,
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Klubabende jeden 2. Donnerstag des Monats in der Waldgaststätte Oberschweinstiege,
Telefon (069) 68 48 88. Für aufgetretene Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.
Die veröffentlichten Beiträge sind nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes bzw. der Redaktion.

Nachdruck nur mit Erlaubnis des Ersten Frankfurter Jagdklub e. V. gestattet.

Postverlagsort: Frankfurt am Main.

54. Jahrgang - Nr. 10 / 10 / 2010

Und hier?

**könnte Ihre
Anzeige stehen!**

**Bitte wenden Sie sich an die
Erste Vorsitzende
Frau Sziemant-Pulver**

Telefon 069 / 52 61 20

Fax 069 / 51 88 92

E-Mail: vorstand@efjk.de

Herzlichen Dank

*sagen wir unseren Inserenten,
die mit ihrer Anzeige
die Herausgabe unserer
Klubmitteilungen unterstützen.*

Willkommen im

hitpoint

SCHIESSKINO

- der neue Treffpunkt in Rhein-Main

Riesenauswahl:

Mit über 400 Filmen und Animationen haben wir für jede jagdliche Situation und jede Schwierigkeitsstufe die passende Auswahl.

Verbessern Sie Ihre Treffsicherheit und die nächste Drückjagd wird ein Erfolg!



**Bahnstr. 51
61449 Steinbach/Ts.
Deutschland**



06171-9161-300



www.hitpoint-frankfurt.de



Ihre

SCHROTFLINTE

**können wir leider nicht mit einem
Prüfstempel versehen, aber...**

Ingenieurbüro

Dipl.-Ing. Kurt F. Becker Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

- Schadensgutachten und Wertermittlung
- Prüfung gem. § 29 StVZO mit amtlicher Prüfplakette – DEKRA –
- Sicherheitstechnische u. arbeitsmedizinische Betreuung (VBG 122/123)
- Bildschirmarbeitsplatz-Analyse
- Gefährdungsanalyse
- Qualitätsmanagementberatung gem. DIN EN ISO 9000 ff.

B

Büro/Prüfstelle:

Brendelstraße 3-7 • 60488 Frankfurt/M.

Tel.: (0 69) 9 78 80 80 • Fax: (0 69) 78 20 11

Internet: www.ing-becker.com • e-mail: engineering@ing-becker.com